

Reingard Rauch, Dr. iur. Dr. phil.



1955: geboren

Schulbesuche in Neudau/Styria und in Wien

1973/74: Abschluss einer Lehre für Antiquariatsbuchhandel

Studium in Wien

1978: Promotion zur Doktorin utriusque iuris

1978/79: Postgradualer Diplomkurs für Arts Administration an der City University, London, mit einem Stipendium des British Council

1979: Internships bei den Zeitschriften ArtScribe und Arts Review

seit 1980: Anstellung, später selbständige Tätigkeit für den Böhlau Verlag, vor allem für die Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte (ZRG)

1981: Förderpreis der Kammer der gewerblichen Wirtschaft für Wien

1981: Die Dissertation „Österreichische Kunstförderung seit 1970 – Die Subventionierung von Theaterautoren durch den Bund“ erscheint als Monographie in der Reihe *Maske und Kothurn*, Böhlau Verlag

1982: Promotion sub auspiciis praesidentis zur Doktorin der Philosophie (Theaterwissenschaft)

1982: Umzug nach Frankfurt/M.

1984: Umzug nach Graz; drei Söhne

2006: Ernennung zur Universitätsrätin der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz; dort stellvertretende Vorsitzende 2006–2008, Vorsitzende 2008–2013.

2014: Großes Goldenes Ehrenzeichen des Landes Steiermark

2012–2016: Gewähltes Mitglied des Advisory Board von ICMAC (International Society of Medieval Canon Law)

2015: [Beitrag] Der gesetzliche Auftrag zur künstlerischen Forschung. In: Rechtsprobleme im Kulturbetrieb, ed. Heimo Konrad, 2015, S. 335-362

Ratsmitglied Europäisches Forum Alpbach; mehrere Vorstandstätigkeiten